Ä1

Kapitel

Initiator*innen: Britta Gövert

Titel: **Ä1 zu C7: Schule**

Text

Von Zeile 21 bis 25:

Um Kindern einen bestmöglichen Schulplatz ~~mit offenem Ganztag~~ bereitzustellen, werden wir

- ein umfassendes Schulbauprogramm aufstellen, das den tatsächlichen Bedarf deckt, ~~ins Leben rufen,~~ um den Schulneubau zu beschleunigen, befürworten wir den Einsatz von Modul- oder Systembauweisen, die unter Einhaltung aller

Von Zeile 30 bis 31 einfügen:

- ein umfassendes Sanierungsprogramm auflegen, das kontinuierlich die Substanz erhält und auf aktuellen Stand bringt.

  - eine Toilettenoffensive starten.

Von Zeile 38 bis 40:

- die Entwicklungsplanung der Berufskollegs kontinuierlich ~~fortschreiben~~ vorantreiben und die Weiterentwicklung ~~zu~~des Regionalen ~~Berufsbildungszentren prüfen~~Berufsbildungszentrums unterstützen, um in der Phase der Berufsfindung und -ausbildung insbesondere auch junge

Von Zeile 42 bis 43:

- rhythmisierten und kooperativen Ganztag an möglichst vielen ~~Grund- und weiterführenden Schulen~~Grundschulen einrichten.

Von Zeile 45 bis 46 einfügen:

- die Ganztagsbetreuung mit kostenlosen Sport- und Kreativangeboten ausbauen.

  - Umsetzung des Qualitätsrahmen Ganztägige Förderung in Dortmund.

In Zeile 57:

- multiprofessionelle Teams an allen Schulformen ~~schaffen~~weiter ausbauen und unterstützen.

Von Zeile 63 bis 64 einfügen:

- (digitale) Schulbücher für alle Schüler*innen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Von Zeile 69 bis 75:

- ~~Bündelung von~~ Ressourcen an Schulen mit besonderem Bedarf anhand des schulscharfen Sozialindex bündeln (integrierte Standortentwicklung).
- ~~Sicherstellung von~~ Schulbegleitung als Instrument für Inklusion und gemeinsamen Unterricht sicherstellen.
- ~~Stärkung der Kooperation von Schulen und Jugendhilfe und Weiterentwicklung der Schulbegleitung.~~
- Kooperation von Schulen und Jugendhilfe stärken.
- ~~Stärkung der~~ Kooperation zwischen Schule und ~~Verein~~Quartiersangeboten stärken.

Von Zeile 77 bis 78:

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft grundlegend. Um ~~unsere~~ Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, müssen wir die

Von Zeile 80 bis 83:

für eine moderne, zukunftsorientierte Bildung ein, die digitale Kompetenzen fördert und gleichzeitig Medienmündigkeit vermittelt. Wir wollen, dass ~~unsere~~ Kinder und Jugendliche zu mündigen Bürger*innen in der digitalen Welt heranwachsen. Dazu gehört auch ein Verständnis für die Chancen und Risiken neuer Technologien.

Von Zeile 85 bis 88:

- flächendeckendes Gigabit-Internet und WLAN in allen Schulen ~~und Jugendeinrichtungen~~ einrichten.

- aktuelle Hardware wie beispielsweise Tablets~~,~~ und interaktive Whiteboards ~~und 3D-Drucker~~ für alle Schulen bereitstellen.

Von Zeile 94 bis 95 löschen:

- ~~digitale Schulplattformen und Lernsoftware durchsetzen, die den Datenschutzanforderungen genügen.~~

Von Zeile 103 bis 105:

Unsere Schulen sind mehr als nur Orte des Lernens – sie sind Lebensräume, in denen ~~unsere~~ Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Deshalb ist es unsere Pflicht, diese Räume so zu gestalten, dass sie das Wohlbefinden und die

Von Zeile 116 bis 120:

- ~~möglichst viele~~alle Schulen mit Ganztagsangebot mit ausreichend großen Mensen ausstatten.
- ein ~~kostenloses,~~ biologisches und regionales Mittagessen für alle Schüler*innen ~~einführen~~ermöglichen.
- ~~einen "Runden Tisch Schulverpflegung" mit Vertretern aus Schulen, Elternschaft, Ernährungsexpert*innen und lokalen Produzenten einführen.~~

Von Zeile 121 bis 128:

- die Anlage von Schulgärten ~~für jeden Schule~~ ermöglichen, um die Grundlagen des Gärtnerns und Selbstversorgens zu vermitteln.
- Kooperationen mit Naturschutzorganisationen zur Förderung des Verständnisses von Natur- und Umweltschutz ~~ausbauen~~unterstützen.
- ~~an jeder Schule ein “Grünes Klassenzimmer” schaffen.~~
- Schulen bei der Einrichtung eines “Grünes Klassenzimmers” unterstützen.
- ~~ein städtisches Förderprogramm "Grüne Schulhöfe" zur naturnahen Gestaltung von Außenanlagen schaffen.~~

Von Zeile 140 bis 141:

- Tempo-30-Zonen im Umkreis aller Schulen ~~einrichten~~(quasi in ganz Dortmund) anstreben.
- ~~eine~~ Fahrradwerkstatt ~~pro Schule einrichten~~an Schulen unterstützen.

Von Zeile 149 bis 150:

- ~~ÖPNV-Anbindung von Schulen verbessern, insbesondere in den Außenbezirken.~~

- ~~für~~uns dafür einsetzen, dass alle Schüler*innen das DeutschlandTicket Schule kostenlos ~~anbieten~~erhalten.

Von Zeile 167 bis 168:

- ~~der Stadt-SV einen beratenden Platz im Schulausschuss geben und eine Kontaktperson für die Stadt-SV in der Verwaltung benennen.~~
- die Bezirksschüler*innen Vertretung besser unterstützen.

Begründung
Die Änderungen entstanden in der Ausschussgruppe.
Begründung erfolgt mündlich.